



Nachbetrachtung: Grabenstätter Trachtler-Jubiläum

Beitrag

Der GTEV „D´Chiemgauer“ Grabenstätt feierte sein 110-jähriges Bestehen mit einer bunten Festwoche – Der Festabend und der feierliche Festsonntag waren die Höhepunkte

Mit allem was dazu gehört hat der GTEV „D´Chiemgauer“ Grabenstätt fünf Tage lang sein 110. Gründungsjubiläum gefeiert. Am vergangenen Montag ist die äußerst gelungene Festwoche mit einer zünftigen Sautanz-Premiere zu Ende gegangen. Zu den stimmungsvollen Klängen der Schladmusi wurde im Festzelt am Eichbergfeld Spanferkel gegessen und auch eifrig das Tanzbein geschwungen. „Wir sind rundum zufrieden mit dem Festverlauf, das Wetter hat super mitgespielt, das Bierzelt war fast immer voll und die Stimmung grandios“, zog Festleiterin Anna Muggenhamer ein rundum positives Resümee. Rund 9000 Besucher hatte man seit dem Tag der Betriebe, Vereine und der guten Nachbarschaft zum Startschuss am Donnerstag im Bierzelt begrüßen können, darunter auch eine starke Abordnung aus der seit über 55 Jahren eng befreundeten Pfälzer Ortsgemeinde Meckenheim. Gerade beim Wein- und Weißbierfest mit der Band Boarisch X fühlten sich die Gäste aus der Pfalz wie zuhause, denn es wurden feine Weine aus der eigenen Heimat ausgeschenkt. Die mit Abstand weiteste Anreise hatten aber rund 30 Trachtler aus dem US-Bundesstaat New York, deren „Bavarian Club Edelweiß Westchester New York“ (Bruderverein des Festvereins) 1933 – also vor 90 Jahren – vom Grabenstätt-Auswanderer Franz Stein gegründet worden war. Der Vorsitzende des Festvereins Sepp Fleischmann hieß die US-Gäste um Ehrenvorständin Gloria Mayer Mc Sweeney und 1. Vorplatter Roland Lex am Festabend in besonderer Weise willkommen und erinnerte an das wegweisende Jahr 1930, als der Grabenstätter Trachtler Franz Stein mit Anfang 20 nach Amerika übergesiedelt war. Mit ihm über den großen Teich ging auch die Liebe zur Trachtensache, die dort bis heute hochgehalten wird. Immer wieder haben sich die beiden Vereine gegenseitig zu Jubiläen besucht und die Verbundenheit und Freundschaft gestärkt.

Bürgermeister und Schirmherr Gerhard Wirnshofer bedankte sich am Festabend bei der erst 28-jährigen Festleiterin Anna Muggenhamer und dem 1. Vorsitzenden Sepp Fleischmann und deren Festausschuss sowie bei Mitorganisator Josef Hofmann und allen Helfern, die zum Gelingen der Jubiläumsfeierlichkeiten beigetragen hatten. „So ein Fest gibt einer Gemeinschaft zusätzlichen Schwung, bringt viel Freude und Begeisterung und beweist, dass man zusammen viel erreicht“, so Wirnshofer. Tatsächlich habe der Verein in den letzten Monaten einen großen Zulauf erfahren und

viele neue Trachtler und Mitglieder hinzugewonnen, freute sich Festleiterin Muggenhamer. Schon dem jüngsten Vereinsnachwuchs versuche man zu vermitteln, was Brauchtum, Tradition und Heimat ausmache. Geschenke für den Jubelverein überbrachten das Gemeindeoberhaupt, die Grabenstätter Ortsvereine, die US-Trachtler und die Meckenheimer Freunde. Die Patenvereine aus Chieming, Bergen und Vachendorf schenkten drei Schärpen, die 1. Vorstand Fleischmann, 2. Vorstand Ludwig Lukas und Fähnrich Hans Plenk gut standen.

Charmant und kompetent durch das Programm führte der Gaumusik- und Liederwart, Volksmusikpfleger im Landkreis Traunstein und Wahl-Grabenstätter Markus Gromes, verheiratet mit Katharina Gromes, die ebenfalls auf der Bühne im Einsatz war und zwar als Harfenistin mit ihren langjährigen Bergmoos-Musi-Kollegen Lukas Wimmer (Ziach) und Tobias Mühlbacher (Kontrabass). Gesanglich überzeugte der Grabenstätter Dirndlgesang mit Theresa und Johanna Fleischmann, Anna und Marlene Hübner sowie Christina Hübner an der Harfe. Der Applaus war ihnen genauso sicher wie der Musikkapelle Grabenstätt (Festmusik) unter der Leitung von Christan Bergmann und den Trachtlern des Festvereins, dessen Kinder-, Jugend- und Aktivengruppen ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten. Neben dem „Holzhacker“ der Grabenstätter Plattler, dem Sterntanz des Vachendorfer und dem Kronentanz des Bergener Patenvereins sorgten auch die Chieminger Schnalzer für absolute Höhepunkte. Den glanzvollen Abschluss bildete der Festtanz der Grabenstätter Aktiven. Unter der Leitung der Vorplattler Manuel Mallmann und Lukas Wimmer und der Vortänzerinnen Theresa Fleischmann und Bettina Kaendl war er eigens für das Jubiläum kreiert und einstudiert worden. Vor dem Festabend war man am Kriegerdenkmal zum Totengedenken zusammengekommen.

Noch lange in Erinnerung bleiben wird auch der Festsonntag mit Kirchenzug, Feldgottesdienst und Festzug (zehn Züge), an dem sich bei strahlendem Sonnenschein, aber auch großer Hitze rund 3000 Teilnehmer beteiligten. Die zahlreichen Musikkapellen, Pferdekutschen, Festwagen, unzähligen Trachtler und hiesigen Ortsvereinsvertreter mit Fahnenabordnungen gaben ein prächtiges Bild ab. In einer Ehrenkutsche saßen Bürgermeister Gerhard Wirnshofer, seine Gattin Angela, der stellvertretende Landrat und Zweite Bürgermeister Andreas Danzer und die Bürgermeisterin der befreundeten Pfälzer Ortsgemeinde Meckenheim Julia Kren und in einer weiteren Ehrenkutsche Pater Vasile Dior, der Altbürgermeister und Ehrenvorstand des GTEV Grabenstätt Georg Schützinger, die Bezirksrätin Annemarie Funke und der Landtagsabgeordnete Klaus Steiner. Besondere Blickfänge waren der Festwagen mit der nachgebauten Marwanger Loretokirche, das aus Blumen von den Erlstätter Ortsvereinen geschaffene Ortswappen und ein Festwagen aus Übersee, auf dem wie anno dazumal Getreide gedroschen wurde. Auch historische Trachten und ein Oldtimer-Einsatzfahrzeug der Grabenstätter Wehr stachen ins Auge. Unzählige begeisterte Besucher säumten die Straßen.

Zuvor hatte Pater Vasile Dior an der Tüttenseestraße im Beisein von Gemeindereferentin Barbara Burghartswieser und zweier Mitbrüder den feierlichen Feldgottesdienst zelebriert. „Wir sagen heute Danke unserem Herrgott für euer Wirken unter uns und gedenken all den Menschen, die segensreich im Verein gearbeitet haben“, so der Pater. In seiner Predigt appellierte er, die ausgestreckte helfende Hand, die Gott den Menschen reiche, „immer zu ergreifen und sich nicht ablenken zu lassen durch die stürmischen Wellen des Lebens“. Für die Gemeinschaft und das funktionierende Vereinsleben der Trachtler sei es ganz wichtig, dass jedes Mitglied einzigartige Fähigkeiten und Talente habe, die zur Erhaltung der Tradition, Förderung des Miteinanders und Stärkung des Gemeinschaftsgefühls beitragen. Die Werte und der Glauben seien stets an die nächste Generation weitergegeben worden, lobte Pater Vasile. In den Fürbitten erbaten sich die Trachtler eine gute Zukunft. Wie schon am

Vorabend beim Totengedenken feuerten die ZSG-Böllerschützen Salutschüsse ab. Ein Höhepunkt war die Segnung des Fahnenbands, das Bürgermeister und Schirmherr Wirnshofer dem Festverein gewidmet hat. Bettina Kaindl hatte die ehrenvolle Aufgabe, es an die Vereinsfahne zu heften.

„Zirka 40 Kinder, 20 Jugendliche und 40 Aktive sind die Basis für ein lebendiges Vereinsleben“, würdigte Bürgermeister und Schirmherr Wirnshofer nach der Messe in seinem Grußwort die ehrenamtlichen Aktivitäten des Festvereins und lobte dessen tolle Jugendarbeit. Der Trachtenverein setze sich seit vielen Jahrzehnten vorbildlich für den Erhalt der Kultur ein. „In Zeiten, in denen die Moderne oft das Alte verdrängt, ist es umso bedeutungsvoller, unsere Wurzeln zu bewahren und zu feiern“, meinte der stellvertretende Landrat Andreas Danzer und wünschte den Trachtlern „alles Gute für die Zukunft und Gottes Segen für unsere Heimat“.

Zum 110-Jährigen gratulierte auch der stellvertretende Vorstand des Gauverbands I Alfred Gehmacher. Das Jubiläum sei „kein Zufall, sondern das Ergebnis harter Arbeit aller Mitglieder, die auch in schwierigen Zeiten immer angepackt haben“. Die Ehrenvorsitzenden Franz Schmid (verstorben) und Georg Schützinger hätten sich besonders große Verdienste um den Verein erworben, so Gehmacher. Angesichts seiner erfolgreichen Jugendarbeit brauche sich der GTEV Grabenstätt um die Zukunft keine Sorgen zu machen. Festleiterin Anna Muggenhamer bedankte sich bei allen Beteiligten für den würdevollen Gottesdienst, der von der Grabenstätter Musikkapelle klangvoll gestaltet wurde. Zum Abschluss stimmte man die Bayern-Hymne an. Nach dem folgenden Festzug ging es im vollen Bierzelt mit den Ehrentänzen weiter. Den Meistpreis sicherte sich der Patenverein GTEV Chieming (244 Teilnehmer) vor den Patenvereinen GTEV Vachendorf (171) und GTEV Bergen (159). Der Weitpreis ging an die US-Trachtler. Der GTEV Grabenstätt war mit 242 Leuten vertreten, davon 50 Musikanten. *mmü*

Bericht und Fotos vom Kirchenzug, Feldgottesdienst und Festzug am Festsonntag: Markus Müller

Foto 1 (mmü): Imposanter Kirchenzug vor dem Feldgottesdienst an der Tüttenseestraße. Der Festverein GTEV Grabenstätt (Bild) war natürlich besonders zahlreich vertreten.

Foto 2 (mmü): Prominenz beim Feldgottesdienst: Landtagsabgeordneter Klaus Steiner (von rechts), Bürgermeister und Schirmherr Gerhard Wirnshofer, Bezirksrätin Annemarie Funke, Altbürgermeister und Ehrenvorstand Georg Schützinger, die Bürgermeisterin der befreundeten Pfälzer Ortsgemeinde Meckenheim Julia Kren und die Gattin des Grabenstätter Bürgermeisters.

Foto 3 (mmü): Pater Vasile Dior segnete das Fahnenband, das Bürgermeister und Schirmherr Gerhard Wirnshofer dem Jubelverein gewidmet hat. Auch die Gäste bekamen Weihwasser ab.

Foto 4 (mmü): Bettina Kaindl brachte das Fahnenband, das Bürgermeister und Schirmherr Gerhard Wirnshofer dem Jubelverein gewidmet hat, an der Fahne des GTEV Grabenstätt an.

Foto 5 (mmü): Beste Laune herrschte beim Festzug durch den Ort auch in dieser Ehrenkutsche mit Bürgermeister und Schirmherr Gerhard Wirnshofer (links), dessen Gattin Angela Wirnshofer, dem stellvertretenden Landrat Andreas Danzer (hinten rechts) und der Bürgermeisterin der befreundeten Pfälzer Ortsgemeinde Meckenheim Julia Kren (hinten links).

Foto 6 (mmü): Auch die Marwanger Loreto-Kirche war auf einem Festwagen zu bestaunen.

Bericht und Fotos vom samstägigen Festabend: Markus Müller

Foto 7 (mmü): Beim Festabend wurde der GTEV Grabenstätt von den Grabenstätter Ortsvereinen beschenkt. Alois Wiesholler (von links) sprach die Glückwünsche aus. Mit ihm um die Wette strahlten 1. Vorstand Sepp Fleischmann, Festleiterin Anna Muggenhamer und 2. Vorstand Ludwig Lukas. Präsente gab es auch von Bürgermeister Gerhard Wirnshofer, dem US-Bruderverein, TSV Grabenstätt und der befreundeten Pfälzer Ortsgemeinde Meckenheim.

Foto 8 (mmü): Ein Präsent gab es auch von Bürgermeister und Schirmherr Gerhard Wirnshofer (Zweiter von rechts), 1. Vorstand Sepp Fleischmann (links), 2. Vorstand Ludwig Lukas (rechts) und Festleiterin Anna Muggenhamer waren sehr erfreut und bedankten sich recht herzlich.

Foto 9 (mmü): Der US-Bruderverein aus New York überreichte ebenfalls ein Geschenk. Zudem hatten die Amerikaner die Vereinsfahne aus den Anfangsjahren mitgebracht, die nun einen Ehrenplatz im Trachtenkulturzentrum des Bayrischen Trachtenverbandes in Holzhausen bekommen wird. Die Frau des Grabenstätt-Auswanderers und Gründers Franz Stein, Rosina Stein, hatte sie einst gestickt. Monika Link, die Enkelin der Steins, ist nun Vereinsvorsitzende.

Foto 10 (mmü): Der Grabenstätter Dirndlgesang mit Christina Hübner (von links), Anna Hübner, Johanna und Theresa Fleischmann sowie Marlene Hübner bereicherte den Festabend.

Foto 11 (mmü): Zum Abschluss des Festabends zeigten die Aktiven des GTEV Grabenstätt ihren eigens kreierten und einstudierten Festtanz. Jubel und Applaus waren ihnen sicher

















BIKE SALE



bikePARK
NATUR. FREIZEIT. FREIZEIT.



1.490 EURO
STATT 2.600 EURO

SOLO A50





Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Gauverband I
4. Grabenstätt
5. München-Oberbayern